

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 98 (2023)
Heft: 2

Artikel: Entlassungs- und Begrüssungsfeier
Autor: Besse, Frederik
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1047595>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Entlassungs- und Begrüssungsfeier

Nach einer Zwangspause aufgrund der Pandemie wurden wieder die Höheren Kader des Kantons Bern aus dem Dienst verabschiedet, während die neue Generation begrüsst wurde.

Hptm Frederik Besse

Die einen Kameraden sind gerade frisch in den Dienst getreten, die anderen werden nach einigen Dienstjahren ehrenvoll entlassen.

Aufgrund der Pandemie fiel die Entlassung der Höheren Kader der Armee sowie die Begrüssung der neuen Höheren Kader in den letzten Jahren im Kanton Bern aus. Man habe sich bewusst gegen eine Distance Lösung entschieden.

Dafür wurde dieser Anlass nun im Januar 2023 für die letzten Jahrgänge würdig wiederholt.

Der Anlass diente auch dem Austausch der Generationen und natürlich den verschiedenen Offiziersgesellschaften, die mit den jungen Leutnants in Kontakt treten konnten.

Sicherheit nicht selbstverständlich

Regierungsrat Philippe Müller betonte anlässlich seiner Rede: «Sicherheit ist nicht selbstverständlich und Sicherheit gibt es nicht zum Nulltarif. Ja, ich würde fast sagen, Sicherheit ist unbezahlbar. Das haben uns die letzten Monate leider gezeigt. Sicherheit rückte wieder ins Bewusstsein der Bevölkerung.»

Auch an die frisch brevetierten Höheren Kader der Armee richtete sich der Sicherheitsdirektor des Kantons Bern: «Sie tragen eine grosse Verantwortung. Es ist mir daher gerade vor dem Hintergrund der aktuellen weltpolitischen Lage wichtig, auch Sie heute in dieser neuen Aufgabe begrüßen zu können. Offizier und Höherer Unteroffizier sein kann nicht jede und jeder.»

Der Berner Edgar Schumacher, Offizier, Pädagoge und Schriftsteller um-

schrrieb militärische Führung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts so, sagte Regierungsrat Müller: «Nicht der Zwang des Befehls, sondern die Macht der Persönlichkeit ist es, die zum Unerhörten mit fortreisst. Hier liegt das Geheimnis des Erfolges jedes militärischen Führers.» Die Persönlichkeit sei es also, die eine Führungsperson ausmache.

Der CdA hat das Wort

In einem umfassenden Referat sprach der Chef der Armee verschiedene Themen der Sicherheitspolitik an. Neben seiner Forderung eine «Triple A» Armee zu schaffen (Fokus: Alimentierung, Ausrüstung und Ausbildung) befasste er sich mit weiteren sicherheitspolitischen Themen. Er stand auch dafür ein, dass die Angehörigen

gen der Armee mehr Unterstützung und Dankbarkeit verdienen. In Anbetracht dass es heute angeblich eine postheroische Gesellschaft gebe, bezeichnete er die anwesenden Kader als Helden.

«Sie sind die Heldinnen und Helden, die eine Gesellschaft braucht. Frauen und Männer die für unsere Werte und unsere Freiheit einstehen», so der Chef der Armee.

Die Angehörigen der Armee würden Wertschätzung für ihren Einsatz verdienen. An das Publikum gerichtet appellierte er:

«Sagen Sie doch das nächsten Mal einer jungen Frau oder einem Mann in Uniform Danke. Denn diese junge Menschen sind Ernstfall gewillt ihr Leben für unser Land, die Bevölkerung und seine Werte zu geben.»



Zwei Generation sind dabei: Die frisch brevetierten Höheren Kader wurden ebenfalls begrüsst.



Traditionell wird der erste Dienstag und der letzte Dienstag durch die Kantone übernommen. Regierungsrat Müller bedankte sich bei den Höheren Kader für ihren Dienst.



Bild: Franz Knuchel

WEF-Einsatz der Luftwaffe ab dem winterlichen Flugplatz Meiringen.